



Unfreiwillig unterwegs

Material zur Unterstützung

Textpassage „Zuhause“ zum Ausdrucken

Zuhause, das ist viel mehr als ein Dach über dem Kopf. Zuhause, das ist das eigene Zimmer, das eigene Bett, die eigene Nachttischschublade, die eigene Zahnbürste, das ist nachts einschlafen und wissen, dass einen die Mutter am nächsten Morgen wieder wecken wird und dass alles noch da sein wird, unser Spielzeug, unser Computer, unser Handy, unser Lieblingsstofftier, dass das Essen auf dem Tisch stehen wird. Dass wir uns im Grunde um nichts zu kümmern brauchen, dass wir mit allem versorgt sind. Zuhause, das sind auch die Menschen, denen wir vertrauen, die Eltern und Geschwister, bei denen wir sicher sein können, dass sie uns nichts Böses wollen, denen wir alles, fast alles erzählen können, an die wir uns mit unseren Wünschen wenden können oder mit unserem Ärger. Unser Zuhause ist der Mittelpunkt unseres Lebens, und wenn wir von einer langen Reise oder nach Wochen im Krankenhaus zurückkommen, dann öffnen wir die Tür und atmen auf - endlich wieder zu Hause! Alles noch so, wie wir es verlassen haben. Was für ein gutes Gefühl! Ein Zuhause haben heißt: wissen, wo man hingehört. Ein Hotel ist kein Zuhause, selbst wenn es fünf Sterne hat. Ein Gefängnis ist kein Zuhause, auch wenn man dort regelmäßig seine Mahlzeiten bekommt. Ein Flüchtlingslager ist kein Zuhause, auch wenn man sich dort sicher fühlt. Man kann sagen:

Zuhause, das ist der wichtigste Ort, den wir auf der Welt haben.

Quelle: Gibt es Hitzefrei in Afrika? So leben die Kinder dieser Welt, Hrsg. Sabine Christiansen, Janosch, Heyne Verlag (2006)